



# **1. Fahrradkommunalkonferenz am 21. November 2007 in Göttingen**

## **Regionale Netzwerke**

### **Radverkehrsstrategie Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen**

Dr. Solveigh Janssen

Region Hannover, Projektkoordinatorin

# Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen



Formale Anerkennung der Metropolregion durch die MKRO im April 2005

## Mitglieder:

- 61 Kommunen und
- 12 wissenschaftliche Hochschulen

Derzeit wird eine GmbH gegründet

Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft zukünftig stärker einbinden

[www.metropolregion.de](http://www.metropolregion.de)





# METROPOLREGION

HANNOVER BRAUNSCHWEIG GÖTTINGEN

## Projekte innerhalb der Metropolregion

Internationalisierung

Kultur

Regionale Wissensvernetzung

Mobilitätswirtschaft

Metropolticket

China Initiative

Klimaschutz

Radverkehrsstrategie



## Projektidee

Umsetzung eines einheitlichen integrierten **Systems Radverkehr** in der Metropolregion für den Freizeit- und Alltagsverkehr unter Berücksichtigung der Zielsetzung des NRVP der Bundesregierung

### Ziele:

- Entwicklung einer geeigneten Kommunikationsstruktur
- Konkretisierung und Festlegung von Standards
- Entwicklung eines „Radverkehrsnetzes Metropolregion“

**Beschluss des Vorstands zur Einrichtung einer Projektgruppe Radverkehrsstrategie im November 2005**

**Gründung einer Lenkungsgruppe**



### Workshop im März 2006 mit dem Ziel

- Machbarkeit des Projekts diskutieren
- frühzeitige Projektinformation
- aktive Mitarbeit
- frühzeitige Berücksichtigung von Interessen der Teilregionen
- Erarbeitung von Einzelthemen in den Workshops
- erste Teilbausteine identifizieren
- weiteres Vorgehen festlegen

# Projektantrag an BMVBS

Förderung weil

- wesentliche Themenfelder und Ziele des NRVP einbezogen sind,
- umfassender Ansatz zur Umsetzung der NRVP-Ziele auf regionaler Ebene mit Einbindung der unterschiedlichen Akteure,
- Prozessorientierung und Schaffung nachhaltiger Kommunikations- und Kooperationsstrukturen,
- Gewinnung von übertragbaren Erkenntnissen für andere vergleichbare (Metropol-)Regionen zu erwarten sind.

Zusage von Fördermitteln für eine Konzeptstudie unterstreicht die bundesweite Bedeutung des Projekts

# Beauftragung einer Konzeptstudie mit drei Schwerpunkten

## Netze

- Realisierung und Verdichtung des N-Netzes als Rückgrat
- Verdichtung durch vorhandene thematische Routen
- Orientierung der Netzstruktur an Orten mit zentralörtlicher oder touristischer Bedeutung sowie Haltestellen des ÖPNV

## Standards

- Basisnetz mit Mindeststandards
- Premiumrouten mit hochwertigem Standard
- Radschnellwege für den Alltagsverkehr

## Marketing

- Radtouristische Standards
- Vermarktung, Internet

## 2. Workshop im April 2007 in Göttingen

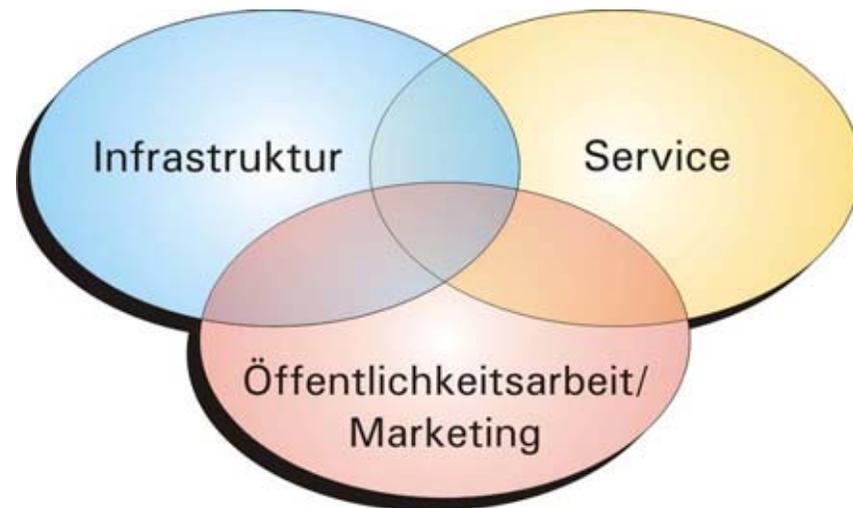
Ergebnis: 7 Arbeitskreise mit etwa 50 Akteuren

### Standards und Netze

- Standards
- Radverkehrsnetz
- Fahrradmitnahme im ÖPNV
- Verkehrssicherungspflicht
- Radschnellwege

### Marketing und Tourismus

- Vermarktung und Internet
- Radfernwege, Themenrouten und touristische Standards





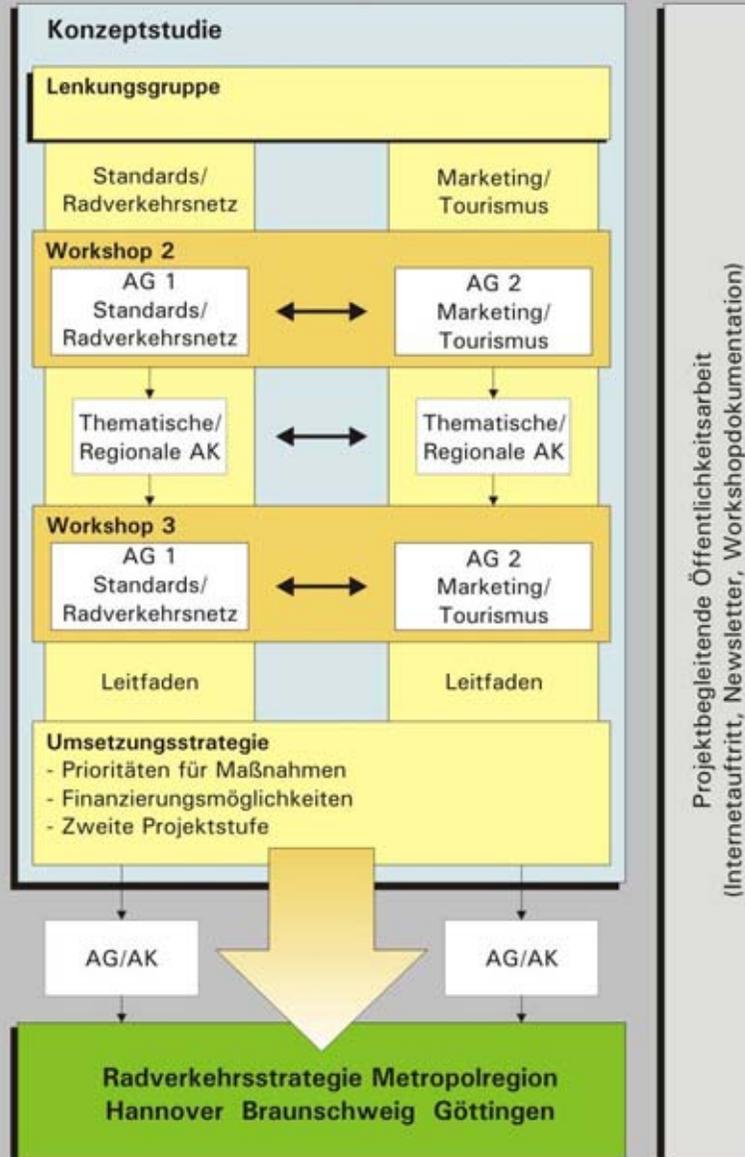
	Gliederung	Unterpunkt	Basisstandards
1.	Merkmale des Wegenetzes	Verkehrssicherheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Führung der Radroute überwiegend getrennt vom Kfz-Verkehr, auf verkehrsarmen Straßen</li> <li>- keine Abschnitte außerorts ohne RVA &gt; 5.000 Kfz/24h</li> <li>- keine ungesicherten Querungen</li> </ul>
		Wegeführung	Hinweise auf alternative Routenvarianten: Wegweisung/ Kartenwerke
		Soziale Sicherheit	Vermeidung von Angsträumen
		Barrierefreiheit (Befahrbarkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sichere Befahrbarkeit</li> <li>- keine Treppen/ Stufen</li> <li>- Befahrbare Umlaufsperrn</li> <li>- durchgängige Befahrbarkeit auch mit Anhänger, Gepäck oder Tandem</li> </ul>
		Oberflächenbeschaffenheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- geringer Rollwiderstand</li> <li>- überwiegend Allwettertauglichkeit auf der Strecke (nach Trockenheit und Regen)</li> <li>- überwiegend glatte, ebene wassergebundene Decken in sehr gutem Zustand entsprechen einer glatten, ebenen Oberfläche</li> </ul>
		Mindestbreite	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. 1,60 m im Einrichtungsbetrieb</li> <li>- mind. 2,00 m im Zweirichtungsbetrieb</li> </ul>
		Wartung / Kontrolle	Zentral organisierte, regelmäßige Wartung (Wegweisung, begleitende Infrastruktur 1 x jährlich)
		Wartungshotline und Reaktionszeit	24h/7Tage: AB und e-mail

## Standards

- Basisstandard
  - Premiumstandard
  - Standard
- ### Radschnellwege

# Organisation

# Organisationsstruktur



### 3. Workshop am 13. November 2007 bei der Region Hannover

- Vorstellung der Projektergebnisse und Empfehlungen der Arbeitskreise
- Voraussetzungen für eine nachhaltig angelegte Radverkehrsstrategie schaffen
- Umsetzung der Radverkehrsstrategie nach Beendigung der Konzeptstudie



## Eindrücke vom 3. Workshop



## Aufgaben für 2008

- Aufrechterhaltung der aufgebauten Kommunikationsstruktur
- Einwerbung von Fördermitteln
- Umsetzung erster Maßnahmen
- Weiterentwicklung des Konzepts



### Kommunikationsstruktur

- Lenkungsgruppe
- Arbeitskreise
- Workshop
- Workshopdokumentation
- Newsletter
- Internet

Unterstützung durch die Geschäftsstelle der Metropolregion

[www.metropolregion.de](http://www.metropolregion.de), **Projekte, Radverkehrsstrategie**

## Ergebnisse der Konzeptstudie

- Schlussbericht: Anfang 2008
- Standards als Leitfaden
- Struktur: Radroutennetz für die Metropolregion
- Hinweise zur künftigen Organisationsstruktur
- Weiteres Vorgehen für die konkrete Umsetzung

## Von der Konzeptstudie zur Umsetzung

**So nicht**



**Aber so**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**